

AUS- UND WEITERBILDUNG

Kernaufgabe des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung ist es, die Wirtschaft am Niederrhein bei der Gewinnung, der Auswahl, der Betreuung, der Prüfung und der Weiterqualifizierung von Auszubildenden und Fachkräften zu unterstützen. Außerdem tragen wir zur Sicherung des betrieblichen Fachkräftebedarfs durch ein spezielles Beratungsangebot für die mittelständische Wirtschaft bei.



Dr. Frank Lorenz
Geschäftsführer
Aus- und Weiterbildung

Kontakt
☎ 02161 241-110
✉ lorenz@moenchengladbach.ihk.de

Das Jahr 2012 war gesamtwirtschaftlich durch ein stabiles, aber sich abschwächendes Wachstum und noch sinkende Arbeitslosenzahlen geprägt. Die Zahl der eingetragenen Ausbildungsverhältnisse ging am Mittleren Niederrhein gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Prozent zurück. Die Unternehmen am Mittleren Niederrhein bilden gerne aus. Nicht alle Ausbildungsplätze konnten besetzt werden. Zurückgehende Schulabgängerzahlen in den Haupt- und Realschulen und ein nachlassendes Interesse an dualer Berufsausbildung bei gleichzeitig weiterhin steigenden Studierendenzahlen festigen sich als Engpassfaktoren für den regionalen Ausbildungsmarkt.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung führen wir unsere Aktivitäten im Bereich der Information und Gewinnung von Jugendlichen für die duale Ausbildung konsequent weiter und bauen sie aus. Hierzu haben wir uns intensiv an rheinlandweiten Initiativen der IHKs wie „Lehrstellen 2013“, „FOR plus“, „Berufe live Rheinland“ und „Dual studieren im Rheinland“ beteiligt. Im Mittelpunkt unserer regionalen Maßnahmen stand die Durchführung bewährter Veranstaltungen für Unternehmen und Jugendliche sowie die Weiterentwicklung bestehender Formate wie beispielsweise:

- Schulkontaktmanagement
- Ausbildungsplatzvermittlung
- CHECK IN Berufswelt
- Azubi-Speed-Dating
- Fachberatung Integration

Die Nachfrage nach Seminaren und Lehrgängen in der beruflichen Weiterbildung ist weiterhin erfreulich groß. Wir passen unsere Angebote den Erfordernissen der regionalen Wirtschaft an. Gleichzeitig achten wir

auf die Wettbewerbsneutralität unserer Weiterbildungsberatung für Interessenten der Aufstiegsfortbildung.

POSITION

Mehr Schüler für duale Ausbildung gewinnen

Wir engagieren uns in Kooperation mit regionalen Partnern und mit eigenen IHK-Angeboten, damit unsere Unternehmen mehr Jugendliche aus der Region als Fachkräftenachwuchs gewinnen können. Frühzeitige Informationen und das Heranführen von Schülern an eine zielgerichtete Berufswahlorientierung müssen für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in eine duale Berufsausbildung intensiviert werden. Dies ist außerdem eine wichtige Voraussetzung für die Besetzung offener Ausbildungsplätze und für die Reduzierung von Ausbildungsabbrüchen.

POSITION

Duale Studiengänge weiter ausbauen

Für besonders leistungsstarke Schüler sind duale Studiengänge ein ideales und attraktives Qualifizierungsangebot. Der Bedarf an diesen Nachwuchskräften, die sowohl über einen Berufsabschluss als auch über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss verfügen, ist hoch und wird weiter zunehmen. Die Nachfrage nach diesem besonders praxisorientierten Studienmodell wächst bei Betrieben und Jugendlichen gleichermaßen. Wir unterstützen die Hochschulen in unserer Region bei der Ausweitung ihrer dualen Studienangebote und bewerben diese bei Jugendlichen.

🌐 www.dual-studieren-im-rheinland.de



Heinz Schmidt
Präsident der
IHK Mittlerer Niederrhein

Bei der IHK Mittlerer Niederrhein werden jährlich über 9.000 Absolventen der Aus- und Fortbildung geprüft – von rund 2.000 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern. Sie zeigen nicht nur gesellschaftliches Engagement, sondern sind fachlich immer auf dem aktuellen Stand, sammeln wertvolle Erfahrungen und knüpfen interessante Kontakte. Unternehmen, die ihre Mitarbeiter für diese Aufgabe freistellen, unterstützen die Selbstverwaltung der Wirtschaft und stärken die Region bei der Sicherung des eigenen Fachkräftenachwuchses. Nicht zuletzt intensivieren sie den Austausch mit Unternehmen der eigenen Branche. Unterstützen Sie uns! Ausbildung braucht Ihren guten Namen.

PROJEKT

Neues Schulungsangebot für ehrenamtliche Prüfer

Die IHK Mittlerer Niederrhein setzt Fachleute aus kammerzugehörigen Unternehmen als ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer ein. Sie verantworten gemeinsam mit den Arbeitnehmer- und Lehrervertretern das Qualitäts- und Leistungsniveau der Zwischen- und Abschlussprüfungen bei Aus- und Weiterbildung. Damit die hohe Qualität der Prüfungen gewährleistet werden kann, werden die Prüferinnen und Prüfer nach einem besonderen Konzept geschult. Dabei werden nach einem einleitenden Informationsteil mit Unterstützung einiger IHK-Mitarbeiter und eines Theaterpädagogen besondere Situationen aus der Prüfungspraxis nachgestellt. Die anwesenden Prüferinnen und Prüfer bewerten die Rollenspiele. In der Besprechung werden dann die Schwerpunkte wie Umgang mit den Prüflingen, rechtssicheres Handeln, Fragetechniken, aber auch Themen wie Reaktionen auf aggressives Verhalten des Prüflings hinterfragt und gemeinsam Handlungsalternativen erarbeitet. Nach kurzer Eingewöhnung wurde diese neue Form der Schulung von unseren Prüfern begeistert angenommen.

PROJEKT

Fachkräfteberatung für Unternehmen

Aufgrund des demografischen Wandels wird sich der Mangel an Fachkräften in den kommenden Jahren enorm verschärfen. Um dieser Entwicklung in der Region vorzubeugen, haben die IHK und die Arbeitsagenturen Krefeld und Mönchengladbach im Mai die Fachkräfteberatung am Mittleren Niederrhein ins Leben gerufen.

Insgesamt vier Fachkräfteberater kümmern sich um die Belange der Unternehmen. Bisher haben sie mehr als 140 Beratungen in kleinen und mittelständischen Unternehmen durchgeführt. Sie zeigen den Unter-

nehmen Wege auf, wie sie jetzt und in Zukunft ihr Personal erfolgreich rekrutieren, binden und entwickeln können. Die beratenen Unternehmer bewerten das Angebot positiv, da die vorgeschlagenen Lösungen und Handlungsempfehlungen individuell auf das jeweilige Unternehmen abgestimmt sind und die Personalverantwortlichen die Fachkräfteberater als neutralen Kritiker schätzen.

Zogen eine erste Bilanz der „Fachberatung am Niederrhein“ (v.l.): Arnd Thierfelder (Leiter der IHK-Weiterbildung), Wolfgang Beyers (Geschäftsführer der Helmut Beyers GmbH), Dr. Jan Renker (Assistent der Geschäftsführung), Doris Schillings (Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Mönchengladbach) und Rahel Franzen (IHK-Fachkräfteberaterin).





Herbert Napp (5.v.r.), Bürgermeister der Stadt Neuss, Hans-Jürgen Petruschke (6.v.r.), Landrat des Rhein-Kreises Neuss, und Dr. Dieter Porschen (7.v.r.), Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, zeichneten als Schirmherren der Aktion „CHECK IN Berufswelt“ Vertreter besonders engagierter Schulen aus.

PROJEKT

CHECK IN Berufswelt

CHECK IN Berufswelt ist eine von der IHK initiierte Aktion der Wirtschaft. Sie führt Jugendliche und Betriebe zusammen. CHECK IN ist eine Form von langfristiger und dezentraler Berufsorientierung für Schüler ab Klasse 8 und aller Schulformen. Interessierter Nachwuchs und Unternehmen begegnen sich vor Ort am potenziellen Arbeitsplatz und knüpfen dort erste Kontakte, die später in einem Praktikum, einer Ausbildung oder einem dualen Studium münden können.

Im September 2012 wurde dieses Format an vier Tagen von uns gemeinsam mit 14 regionalen Partnern in Krefeld, im Kreis Viersen und im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. Mit 215 Betrieben und rund 4.400 teilnehmenden Schülern wurden alle Ziele erreicht. Das erprobte Format fand ein überwiegend sehr positives Echo und soll im Sommer 2013 erstmalig im gesamten IHK-Bezirk durchgeführt werden.

PROJEKT

Azubi-Speed-Dating

Viele Ausbildungsplatzsuchende haben kaum einmal Gelegenheit, direkt in Kontakt mit den Personalverantwortlichen und Ausbildern bei Unternehmen zu kommen. Auf der anderen Seite müssen viele Betriebe feststellen, dass Bewerbungen von Schulabgängern auf Ausbildungsplatzangebote stark rückläufig sind. Die traditionellen Bewerbungsverfahren ermöglichen es in der Regel nicht, sich wechselseitig einen schnellen, persönlichen Eindruck zu verschaffen.

Hier setzt das Azubi-Speed-Dating an. Wir haben gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und der Agentur für Arbeit im Jahr 2012 gleich zweimal diese besondere Form des Kennenlernens durchgeführt. Zehn Minuten können dabei über die berufliche Zukunft des Bewerbers entscheiden. Somit bekommen Schulabgänger die Chance, auch noch kurzfristig vor dem Ausbildungsstart einen künftigen Arbeitgeber zu finden. Mehr als 60 Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk haben an den beiden Speed-Datings teilgenommen und mehr als 400 Ausbildungsplätze angeboten. Rund 620 Schüler von Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie von Gymnasien und Berufskollegs haben diese besondere Chance genutzt.



In zehn Minuten zur Ausbildungsstelle: Das Azubi-Speed-Dating fand im Jahr 2012 gleich zweimal statt.

PROJEKT

Nationaler Ausbildungspakt

Die Wirtschaft am Mittleren Niederrhein stellte sich wieder erfolgreich den Anforderungen des nationalen Paktes für Ausbildung und Fachkräftesicherung. Die regionalen Zielvorgaben, die sich die Wirtschaft im Rahmen einer Selbstverpflichtung gegeben hat, wurden durchgehend erfüllt. Es gelang uns gemeinsam mit den Unternehmen,

- 508 neue Ausbildungsbetriebe
- 704 neue Ausbildungsplätze und
- 423 Angebote für Einstiegsqualifizierungen

zu akquirieren. Der Pakt für Ausbildung und Fachkräftesicherung wird uns bis 2014 mit erweiterten Zielvorgaben und neuen Zielgruppen begleiten.

Die Weiterbildung der Zukunft

Die Essenz der Diskussion stand am Ende auf acht Tischdecken: Da entfalteten sich weitläufige Mind-maps, bunte Comic-Gedankenblasen und zahlreiche Stichworte. Zwei Stunden lang beschäftigten sich Personaler, Dozenten und Absolventen bei der IHK Mittlerer Niederrhein mit dem Thema Weiterbildung – und zwar im Rahmen eines World Cafés. Das Konzept ist denkbar einfach, kurzweilig und dabei sehr dynamisch: Die Teilnehmer durften sich einen der acht Tische aussuchen und kamen dort zu bestimmten Fragen wie „Was zeichnet einen guten Weiterbildungsanbieter aus?“ ins Gespräch. Nach 20 Minuten wurden Tisch und damit auch Thema gewechselt. Die Ergebnisse der Runde wurden auf den Tischdecken notiert und waren damit auch für die nächste Gruppe sichtbar.

Am Ende präsentierten die IHK-Moderatoren der einzelnen Stationen allen Teilnehmern ihre Resümées. Als einer der größten Trends kristallisierte sich die Individualisierung der Weiterbildung heraus. Das Gießkannenprinzip gehört längst der Vergangenheit an. Die Ergebnisse dieses Workshops fließen in die ständige Weiterentwicklung der IHK-Seminare und -Lehrgänge ein, die so stets praxisnah und aktuell bleiben.



Arnd Thierfelder, Sinem Hanck und Hans-Peter Baumann (v.l.) vom IHK-Geschäftsbereich Weiterbildung werten die Ergebnisse des „World Cafés“ aus.



Detlef Iffland
Hub Coordinator,
Hill-Rom GmbH,
Witten

Sehr positiv war, dass wir die Module beim IHK-Zertifikatslehrgang „Führungskraft“ in zweimal vier Unterrichtseinheiten abgehalten haben und zwischen den Einheiten genügend Zeit war, um das Erlernete anwenden zu können und im Anschluss darüber in der Gruppe zu sprechen. Zum anderen ist auf individuelle Fragen eingegangen worden, die uns im Alltag weitergeholfen haben. Auch die Gruppengröße von acht Teilnehmern war sehr gut gewählt, so dass sich jeder ins Team einbringen konnte. Zum Schluss: Wir hatten einen sehr guten Dozenten!



Zum ersten Mal mit einem Preis bedachte IHK-Präsident Heinz Schmidt (2.v.r.) die Leiter der besten Berufskollegs: (v.l.) Hilmar von Zedlitz-Neukirch vom BK Kaufmannsschule, Martin Pielka vom BK Rheydt-Mülfort für Technik und Dr. Ernst Schaub vom BK Rheydt-Mülfort für Verwaltung.

VERANSTALTUNG

Die Besten vom Niederrhein stehen im Rampenlicht

Erneut bot die Festhalle in Viersen den passenden Rahmen für die größte Veranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein: die Ehrung unserer besten Auszubildenden, Ausbildungsbetriebe, Fortbildungsabsolventen und Berufskollegs. IHK-Präsident Heinz Schmidt feierte mit rund 750 zu Ehrenden und Gästen und hatte mehrfach Anlass, Sonderpreise zu überreichen und begeistert zu gratulieren. Unter den 290 geehrten Auszubildenden gab es eine Gruppe mit besonders strahlenden Gesichtern: 16 junge Menschen vom Mittleren Niederrhein gehörten zu den 240 Auszubildenden des Prüfungsjahrgangs 2012, die zuvor bereits bei der Landesbestenehrung der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet wurden. Und für fünf Top-Azubis vom Niederrhein ging es Anfang Dezember noch nach Berlin zur Bundesbestenehrung.

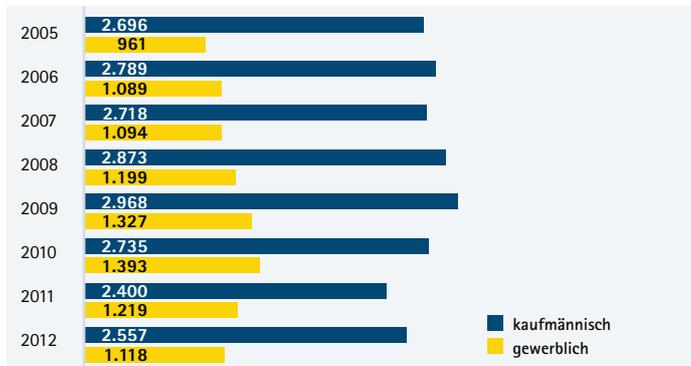
VERANSTALTUNG

Prüferehrung – eine Auszeichnung für das Ehrenamt

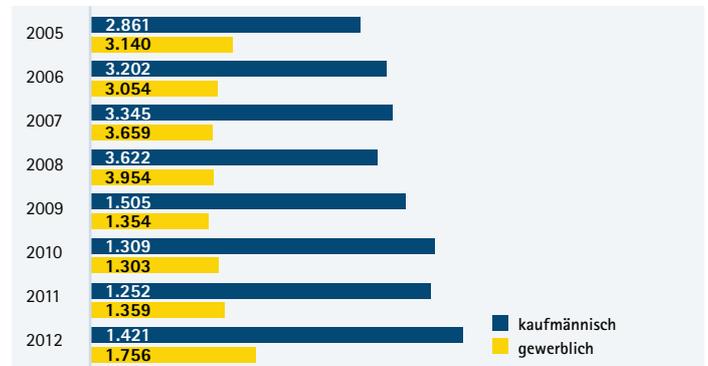
Rund 5.000 Auszubildende starten jedes Jahr ihre Berufsausbildung. Aus den meisten Auszubildenden werden zunächst Prüflinge und später Fachkräfte, die sich weiteren Prüfungen in der Aufstiegsfortbildung der IHK stellen. Damit müssen jedes Jahr mehr als 9.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen organisiert und durchgeführt werden. Das ist ohne unsere Prüfer in über 400 Prüfungsausschüssen nicht möglich. Sie engagieren sich ehrenamtlich und investieren oftmals für diese Aufgabe mehrere Urlaubstage pro Jahr. Grund genug für die IHK, mehr als 250 verdiente Prüfer für ihr 10- oder 20-jähriges Engagement zu ehren oder aus dem langjährigen Prüfungsdienst zu verabschieden. IHK-Präsident Heinz Schmidt verlieh im Mai den Anwesenden im Haus Erholung in Mönchengladbach die silbernen und goldenen Ehrennadeln sowie die Urkunden.



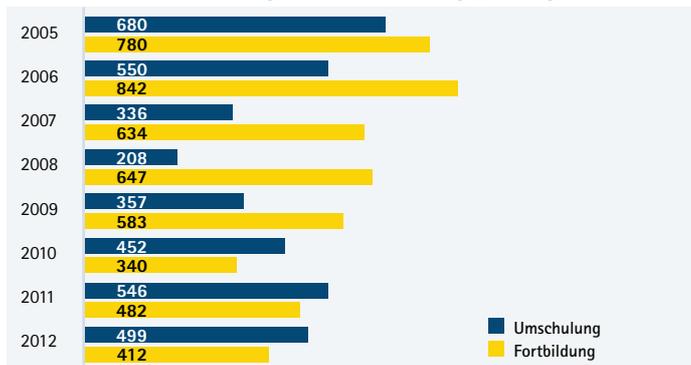
Teilnehmer an Zwischenprüfungen



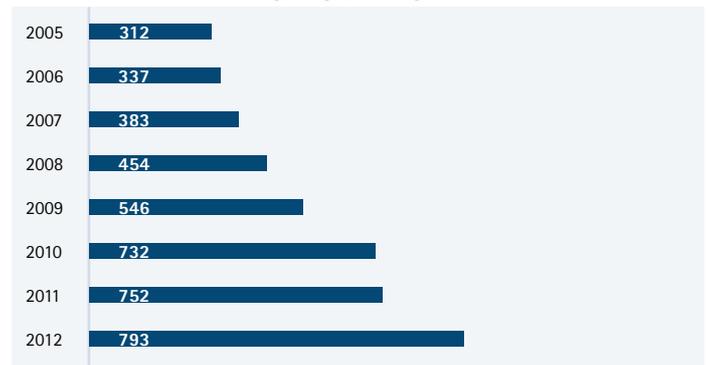
Teilnehmer an Abschlussprüfungen



Teilnehmer an Umschulungs- und Fortbildungsprüfungen



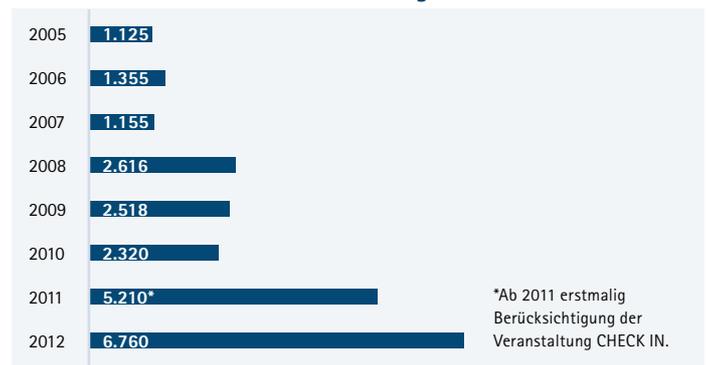
Teilnehmer an Ausbildereignungsprüfungen



Ausbildungsberatungen in Unternehmen



Teilnehmer an Informationsveranstaltungen



*Ab 2011 erstmalig Berücksichtigung der Veranstaltung CHECK IN.